

Anschießen Tauberg 27.04.2019

Renate Schreiber gewinnt den Anschießen Pokal Tauberg Überragendes Ergebnis zum Saisonauftakt 2019

Zum 64. Mal in Folge wurde am 27.04.2019 das Anschießen am Tauberg durchgeführt.

Miserable äußere Bedingungen mit Kälte und Regen bildeten nicht gerade die besten Bedingungen zum Schießen. Die neu angeschafften Schussfangkästen erwiesen sich als Totalausfall. Die relativ späte Lieferung und der erst sehr kurz vorher durchgeführte Einbau der Schussfangkästen - ohne eine ausreichende Testüberprüfungsmöglichkeit – ist leider nicht so richtig geeignet gewesen, so eine Veranstaltung reibungslos durchzuführen.

Die Auswertung lag in den bewährten Händen von **Renate Schreiber** und die Aufsicht wurde von **Walter Winkler** übernommen. Beide Verantwortlichen zeichnen sich eigentlich durch ihre ruhige Art bei allen Veranstaltungen besonders aus. An diesem Tag aber wurde ihre Geduld jedoch durch die nicht funktionierenden Anlagen auf eine sehr harte Probe gestellt.

Nur der Sprintstärke von Walter Winkler war es zu verdanken, dass überhaupt alle Teilnehmer ihre Probe und Wertungsschüsse abgeben konnten, denn jede – aber auch wirklich jede Scheibe musste manuell eingelegt werden.

In Zahlen ausgedrückt: 15 Teilnehmer beim Anschießen Pokal = 30 Scheiben, 13 Teilnehmer beim Wandplakettenschießen = 13 Scheiben = insgesamt 43 Scheiben. Zusätzliche noch 5 Scheiben, die von der Maschine „gefressen“ waren und nicht wiedergefunden wurden. Mindestens 4 Scheiben, weil einige Schützen/innen nicht aufgepasst haben und auf bereits mehrfach beschossene Grund-Scheiben geschossen haben (hier hatte natürlich der Vorstand Schuld und nicht der Schütze).

Zusammen gerechnet wurden somit 52 Scheiben benötigt. 52 mal 50 Meter hin zum Einlegen – 50 Meter zurück aus Sicherheitsgründen - ergibt die stolze Strecke von 5.200 Metern = 5,2 Kilometer. Das war absolute Höchstleistung – aber kaum jemand hat das zur Kenntnis genommen. Aber so ist das nun einmal, denn wozu wurde der Vorstand eigentlich gewählt – ist mir doch egal.

So nun ist Schluss mit meckern, denn die Mehrzahl aller Teilnehmer ertrug alles mit einer gewissen Gelassenheit und dem Spruch: was soll es, was nicht zu ändern ist, wird halt so genommen wie es gerade ist –

„ein Prosit der Gemütlichkeit“.



Nach diesen Schilderungen sollen aber die
Ergebnisse nicht unerwähnt bleiben.



Den **1. Platz** (Karl-Heinz Schiemann Pokal) beim Anschießen belegte **Renate Schreiber** mit hervorragenden **47 Ring**. Den **2. Platz** mit **43 Ring** belegte **Helga Schiemann** (Gold Medaille). **Platz 3** (Silber Medaille) ging mit **42 Ring** an **Ursula Volkmer**. Den **4. Platz** (Bronze Medaille) belegte **Hans-Jürgen Harries** mit **41 Ring**.

Der **Hermann Tappe Pokal** für den **10. Platz** ging an **Wolfgang Wehe** und den **Hans Brucke Pokal** für den **13. Platz** konnte **Peter Pietzka** entgegennehmen.

Die Wandplakette – ein besonderes Schießen unter erschwerten Bedingungen (keine Probeschüsse und in diesem Jahr erstmalig statt fünf nur mit 3 Wertungsschüssen, die nicht eingesehen werden durften) – erhielt **Hans-Jürgen Harries** für geschossene **28 Ringe**.

Platz 2 des Schießens um die Wandplakette belegte **Renate Schreiber** mit **26 Ringen**. Mit jeweils **25 Ringen** folgte auf den nächsten Plätzen **Bärbel Kopper** und **Dirk Oltmanns**.

Mit einem sehr dreifachen Gut Schuss und die damit verbundenen Glückwünsche an Pokal, Medaillen und Wand-Plakette Gewinnerin endete die Siegerehrung.

Aufgrund der Verzögerungen beim Schießen waren einige Teilnehmer nicht mehr bis zur Siegerehrung geblieben und so kam es, dass der obligatorische gemütliche Teil dieser Veranstaltung nur noch von einem kleinen Kreis durchgeführt wurde. Was aber nicht dazu führte, dass es weniger gemütlich war. Es bleibt zu hoffen, dass die Vorstandsmitglieder die Fehler bis zum nächsten Schießen beheben können, damit auch wirklich niemand mehr anmerken muss, wie unzulänglich dieses Schießen abgehalten wurde.

Sollte jemand an der Fehlerbeseitigung mithelfen wollen, kann er sich gerne an den Vorstand wenden.



Im Bild von Links: Ursula Volkmer, Renate Schreiber, Peter Pietzka, Hans-Jürgen Harries, Wolfgang Wehe und Walter Winkler.

Wie immer geht ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen.

Jemanden besonders hervorzuheben vermeide ich eigentlich immer, da es passieren könnte, jemanden zu vergessen.

Diese Regel möchte ich hier einmal unterbrechen und Renate Schreiber und Walter Winkler einen ganz besonderen Dank für ihre hervorragende Arbeit aussprechen. Was ihr an diesem Tag geleistet habt, war ganz große Klasse – vielen Dank dafür.



Selbstverständlich bedanken wir uns auch bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Der Vorstand SV 08 Greene – i.A. Karl-Heinz Volkmer, Vorsitzender



Greene, den 27. April 2019